

Herrn Landrat  
Dr. Olaf Gericke  
Kreis Warendorf  
Waldenburger Str. 2  
48231 Warendorf

**Kreistagsfraktion**  
**Fraktionsvorsitzender**

Guido Gutsche  
Homanns Kämpfe 17 b  
59320 Ennigerloh  
mobil: 0170-3114670  
e-Mail: ggutsche@aol.com  
[www.cdu-kreistagsfraktion-waf.de](http://www.cdu-kreistagsfraktion-waf.de)

12.11.2019

**Integration und Fachkräftemangel im Pflegesektor**  
**Prüfauftrag**

Sehr geehrter Herr Dr. Gericke,

der bundesweite Fachkräftemangel im Pflegesektor ist auch im Kreis Warendorf deutlich zu spüren. Viele der bei uns in diesem Bereich tätigen Einrichtungen und Unternehmen suchen durchgängig und häufig erfolglos nach Pflegekräften. Dabei fehlt es nicht nur an examinierten Altenpflegerinnen und -pflegern, sondern auch an Kräften, deren Tätigkeit eine geringere Qualifikation erfordert (Betreuungskräfte, Alltagsbegleiter, Altenpflegehilfen).

Dieser Mangel an Pflegekräften wirkt sich zum einen negativ auf die Wirtschaftskraft der Akteure auf dem Pflegesektor aus. Zum anderen haben insbesondere die Bürgerinnen und Bürger unseres Kreises unter diesem Mangel zu leiden, der naturgemäß zu Qualitätseinbußen in der Betreuung führt.

Demgegenüber stehen womöglich auf der anderen Seite erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach dem SGB II potentiell zur Verfügung, die sich bis dato nicht mit dem Gedanken beschäftigt haben, dass eine Tätigkeit im Pflegesektor eine Alternative oder ein Wiedereinstieg in das Berufsleben sein könnte. Nicht zuletzt die Gruppe der Flüchtlinge im SGB II könnte einen Beitrag dazu leisten, den Fachkräftemangel im Pflegebereich, der zukünftig wohl weiter zunehmen wird, abzumildern.

**Die CDU-Fraktion bittet daher die Verwaltung zu prüfen:**

1. Inwieweit über geeignete Maßnahmen kurz- bis mittelfristig von unserem kommunalen Jobcenter möglicherweise geeignete SGB II-Leistungsberechtigte für den Pflegebereich interessiert und ausgebildet oder anderweitig qualifiziert werden können.
2. Inwieweit auch niedrigschwellige Pflegetätigkeiten als Betreuungskraft oder Alltagsbegleitung in Betracht kommen.
3. Inwieweit geeignete Maßnahmen vorhanden sind, welche die speziellen Bedarfe Geflüchteter – insb. Sprache – abdecken. Da der berufliche Zugang nicht an sprachlichen Barrieren scheitern sollte, bitten wir für den Fall geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

Mit freundlichen Grüßen  
gez.  
Guido Gutsche  
-Fraktionsvorsitzender-